

D 德语快速阅读

DEUTSCH

SCHNELL LESEN

北京语言学院出版社

德语快速阅读

DEUTSCH

SCHNELL LESEN

北京语言学院德语教研室

肖佩玲 张人杰编

北京语言学院出版社

德语快速阅读

肖佩玲 张人杰编

北京语言学院出版社出版
(北京海淀区学院路15号)
新华书店北京发行所发行
外文印刷厂印刷

32开本 850×1168毫米 1/32 12.5印张 314千字

1986年3月第一版 1986年3月第一次印刷

印数：1—10000册

统一书号：90411·10 定价：2.70元

前 言

《德语快速阅读》是北京语言学院出国预备人员培训部德语教研室编写的《德语速成》（外语教学与研究出版社）的配套教材。

快速阅读与一般课外阅读不同。一般课外阅读不受时间限制，因而阅读速度提高不快；快速阅读要求学生在规定时间内读完指定的文章并完成有关的测试练习。学生在学完语音之后，配合《德语速成》使用本教材，在学习基础词汇及语法的同时即开始大量阅读由浅入深的原文，这样不但可以达到巩固语法，复习词汇，扩充词汇量及增强语感等目的，更可以较快地提高阅读速度；加强阅读理解能力，从而为将来大量阅读科技文献资料打下基础。出国留学的科技生尤其需要这方面能力的训练和培养。

本书共有124篇课文，全部选自原文，编者作了一些删节或改写。课文内容生动，题材广泛，语言地道。

全书共分32个单元。每个单元由若干篇课文组成。每篇课文后有词汇表、难句注释及测试题。书后有测试答案。1—16单元配合《德语速成》上册使用，每周学习一单元，每单元的阅读时间（包括测试）为一学时；17—32单元配合下册使用，每周学习一单元，每单元的阅读时间（包括测试）为两学时。

本书除供使用《德语速成》的各种类型的德语培训班作配套教材用外，也可作为德语本科一、二年级学生、选修公共德语的理工科学生及自学者的阅读教材。

联邦德国专家 Jutta Gormann 负责本书的审阅及定稿工作，我们表示诚挚的谢意。

编 者

一九八六年 月

Inhaltsverzeichnis

目 录

Einheit 1	1
A. Ein Arbeitstag	
B. Martin lernt Englisch	
Einheit 2	5
A. Haben Sie eine Familie?	
B. Warum antwortet Fritz nicht?	
C. Liebe Zuschauer!	
Einheit 3	11
A. Die letzte Flasche Coca-Cola	
B. Ein Sprichwort	
C. Falschgeld	
Einheit 4	18
A. Ich habe 2 Mark zuviel	
B. Ein Albaner in Deutschland	
C. Ein Franzose in Österreich	
Einheit 5	25
A. Ist Erich Müller fleißig?	
B. Der Bahnhof	
C. Ist der Schriftsteller nicht klug?	
Einheit 6	32
A. Die Pflaumen	

B. Der Taschendieb	
C. Das Studium in Wien	
Einheit 7	40
A. Schwarzer Freitag	
B. Darf ich die Rechnung mitnehmen?	
C. Der schärfste Witz	
Einheit 8	47
A. Eine Reise in die kleine Stadt X	
B. Warum stören Sie mich schon wieder?	
C. Müllers haben sich ein Haus gebaut	
Einheit 9	54
A. Herzlichen Glückwunsch!	
B. Wie gefällt euch unsere Wohnung?	
C. Die kleine Eva	
D. Fortschritte im Studium	
Einheit 10	62
A. Ein Japaner in München	
B. Auf dem Bauplatz	
C. Ich komme später	
D. Eine mathematische Geschichte	
Einheit 11	72
A. Alles zu seiner Zeit	
B. Da verliert er keine Zeit	
C. Ein Telegramm	
Einheit 12	80
A. Die Suppe ist gar nicht heiß	
B. Ein geiziger Mann	
C. Ein interessantes Telefongespräch (Monolog)	

D. Erika in einer fremden Küche	
Einheit 13	91
A. Im Kaufhaus	
B. Weste oder Pullunder?	
C. Wo wollen Sie wohnen?	
Einheit 14	100
A. Ein teures Mißverständnis	
B. Die Wortfolge	
C. Warum haben Deutsche so wenige Kinder?	
D. Am Morgen	
Einheit 15	110
A. Anschluß im Hause	
B. Ein Unfall	
C. Logisch	
Einheit 16	119
A. Ein neues Stück für die Sammlung	
B. Ein Steckenpferd hat jeder	
C. Zimmersuche	
D. Aussage des Zeugen B. Maier nach dem Verkehrsunfall am 12.3.1983 an der Kreuzung Breite Straße/Emilienstraße	
Einheit 17	131
A. Zu jung für die Ehe?	
B. April-Launen	
C. Kleider machen Leute	
D. Hassan hat seine Koffer gepackt	
E. Romeo und Julia in der kleinen Gaststätte	
Einheit 18	146
A. Eine unangenehme Bekanntschaft	

B. Ein Brief	
C. Träume — Pläne—Chancen	
D. Rollen	
Einheit 19	160
A. 10 lange Monate	
B. Ein Brief von Monika	
C. Der Koffer	
D. Das wohlfeile Mittagessen	
E. Die Geschichte von Antek Pistole	
Einheit 20	175
A. Fernsehmärchen	
B. Rotes Licht und "Weiße Maus"	
C. Die Hinfahrt und die Rückfahrt	
D. Blumen von unbekannt	
E. Das Traumland	
Einheit 21	191
A. Die Uni der Senioren	
B. Vier Kinder starben bei Weihnachtsfeier	
C. Langweilen sich Ihre Gäste?	
D. Handeln ausgeschlossen	
Einheit 22	207
A. Eine kluge Antwort	
B. Kaffeeautomat	
C. Verjüngungskur für die Altstadt von Frankenberg	
D. Hei, heute morgen mach' ich Hochzeit	
E. Das Land Nirgendwo	
Einheit 23	223
A. Karriere im Rollstuhl	

B. Ausweg im Alkohol	
C. Schneller, höher, weiter!	
D. Müllers verpassen den Zug	
Einheit 24	240
A. Der kluge Richter	
B. Bertolt Brecht kam in die nächste Klasse	
C. Im Examen	
D. Was ist eigentlich Freizeit?	
Einheit 25	255
A. Bücher statt Blumen	
B. Junge Männer helfen alten Menschen	
C. Gegen die Ehe	
D. Wird die Fließbandarbeit abgeschafft?	
E. Das Duzen wird immer beliebter	
Einheit 26	272
A. Was kann das Fernsehen noch bieten?	
B. Der Ausschalter	
C. Öffentliche Verkehrsmittel	
D. Bevölkerungsentwicklung	
Einheit 27	288
A. Ulrike muß noch warten	
B. Bringt das Auto immer Freude?	
C. Was wird aus Raucher-Max?	
D. Arbeit als Vergnügen und Beruf als Hobby	
E. Wie sind die Deutschen?	
Einheit 28	304
A. Hinweise zur Prüfung zum Nachweis deutscher Sprach- kenntnisse an der Universität X	

B.	Urlaubsgrüße	
C.	Automation — wie es dazu kam	
D.	Generationskonflikt	
Einheit 29	318
A.	Die Verlockungen der modernen Supermärkte	
B.	Wie Menschen zu Daten verarbeitet werden	
C.	Wenn man im Gefängnis sitzt . . .	
D.	Wo würden die Deutschen lieber leben?	
E.	Nihilit	
Einheit 30	335
A.	Was war' das Leben ohne Rad	
B.	Der Fernschmensch	
C.	Das gefährliche Experiment	
D.	Chips kommen — Menschen gehen	
	Die technische Revolution der achtziger Jahre	
Einheit 31	350
A.	Auch Musik kann krank machen	
B.	Ersetzen Roboter Menschen?	
C.	Wie soll es nun weiter gehen?	
D.	Physikstunde	
E.	Urururgroßvater kommt nochmals auf die Welt	
Einheit 32	367
A.	Was ist Glück?	
B.	Wie ein Traum	
C.	Eine Kriminalgeschichte	
D.	Mit dem Bildschirm leben	
Schlüssel	测试题答案	385

Einheit 1

Text A

Ein Arbeitstag

Herr und Frau Fischer wohnen in Hamburg. Sie haben drei Kinder: Ursula, Brigitte und Frank.

Alle verlassen zwischen 6.30 Uhr und 7.30 Uhr das Haus. Herr Fischer geht um 6.30 Uhr aus dem Haus, denn seine Arbeit beginnt um 7 Uhr. Er arbeitet in einer Fabrik. Seine Frau bringt Ursula in den Kindergarten und geht dann in die Schule, denn sie ist Lehrerin. Brigitte und Frank sind um 7.45 Uhr in der Schule. Ihr Unterricht beginnt um 8 Uhr. Sie haben sechs Stunden Unterricht. Dann essen sie.

Um 2 Uhr nachmittags kommen sie nach Hause und machen die Hausaufgaben. Dann ist auch Frau Fischer zurück. Sie geht in die Küche und arbeitet dort. Um 4 Uhr nachmittags kommt der Vater mit Ursula. Die Kinder gehen in den Park und spielen dort eine Stunde.

Um 6 Uhr abends essen sie zu Abend. Dann hören die Kinder Radio. Frau Fischer korrigiert Hefte. Herr Fischer liest Zeitungen oder Zeitschriften. Um 9 Uhr abends gehen die Kinder zu Bett. Die Eltern sehen noch eine Stunde fern.

Erläuterungen

das Haus verlassen	离开家
zwischen	…之间
bringen	带
der Park, -s	公园
die Küche, -n	厨房
korrigieren	批改

Die Eltern sehen noch eine Stunde fern. 父母亲还看一小时电视。

Übung

Antworten Sie!

1. Wann gehen die Eltern und die Kinder aus dem Haus?
2. Was ist der Vater?
3. Was ist die Mutter?
4. Was sind Brigitte und Frank?
5. Wer bringt Ursula in den Kindergarten?
6. Wer holt sie nach Hause?
7. Wieviel Stunden Unterricht haben Brigitte und Frank täglich?
8. Was machen sie nachmittags?
9. Wann gehen sie zu Bett?
10. Was machen die Eltern abends?

Text B

Martin lernt Englisch

Ich heiße Martin Krause und bin Student. Ich studiere Musik und lerne Englisch.

Meine Eltern schreiben mir oft Briefe. Sie fragen:

“Was machst du im Englischunterricht? Wie arbeitest du? Machst du Fortschritte?” Heute schreibe ich endlich eine Antwort. Aber wie antworte ich auf die Fragen?

Meine Eltern glauben, ich lese schon Bücher und Zeitungen, und spreche sehr gut Englisch. Leider ist es nicht so.

Ich spreche nur langsam Englisch und mache oft Fehler.

Ich arbeite wirklich viel. Ich lerne Vokabeln und bilde Sätze.

Ich arbeite viel im Sprachlabor. Dort lese ich Texte und mache Ubungen. Ich besuche oft die Bibliothek und arbeite auch dort. Ich mache Fortschritte, aber sie sind noch nicht groß.

Ich glaube, aller Anfang ist schwer.

Erläuterungen

Machst du Fortschritte?	你有进步吗?
endlich	终于
glauben	认为, 相信
Leider ist es nicht so.	可惜情况不是这样。
wirklich	确实的
das Sprachlabor, -s	语言实验室

Übung

Richtig oder falsch?

1. Martin ist Student. Er studiert Englisch. ()
2. Er hat täglich Unterricht und geht nur abends nach Hause. ()
3. Martin ist nicht nur Student, er arbeitet auch. ()
4. Er spricht schon sehr gut Englisch. ()
5. Er macht viele Übungen im Sprachlabor. ()
6. Er arbeitet auch oft in der Bibliothek. ()
7. Er bekommt oft Briefe von seinen Eltern. ()
8. Heute hat er frei und schreibt eine Antwort. ()

Einheit 2

Text A

Haben Sie eine Familie?

Martin Krause: Liebe Leser, mich kennen Sie schon. Ich heiße Martin Krause, bin 19 Jahre alt, ledig und studiere Musik an der Uni. In unserer Familie sind 5 Personen: Mein Vater, meine Mutter, mein Bruder, meine Schwester und ich. Jetzt gebe ich jedem das Wort.

Walter Krause: Ich bin 50 Jahre alt, von Beruf Ingenieur. Ich arbeite als Abteilungsleiter in einer Fabrik. Meine Frau heißt Helga. Wir haben eine Tochter und zwei Shne.

Helga Krause Ich bin 48 Jahre alt. Ich arbeite als Lehrerin. Ich mache auch die Hausarbeit, aber mein Mann und Klaus helfen mir manchmal auch. Jeder hat seine Aufgabe im Haus.

Ursula Ehlert: Ich bin verheiratet und lebe nicht mehr mit meinen Eltern zusammen. Mein Mann und ich haben eine eigene Wohnung. Wir haben einen Sohn, er ist erst zwei Jahre alt. Zur Zeit bin ich Hausfrau. Mit 3 Jahren geht unser Sohn in den Kindergarten, dann arbeite ich wieder als Ärztin.

Klaus Krause: Ich bin 15 und gehe noch zur Schule. In den Ferien fahre ich gern zu meinen Großeltern.

Martin Krause: Nun, jetzt kennen Sie schon meine Familie. Und wie groß ist Ihre Familie?

Erläuterungen

Liebe Leser! 亲爱的读者!

ledig 未婚的

Jetzt gebe ich jedem das Wort. 现在我让每个人发言。

der Abteilungsleiter, - 科室(系)领导

helfen 帮助

jeder 每人

eigen 自己的

zur Zeit 目前

Mit drei Jahren geht unser Sohn in den Kindergarten, dann

..... 我们的儿子三岁就上幼儿园了, 然后...

in den Ferien 在假期里

Übung

Was ist richtig?

1. Familie Krause hat _____ Personen.

a. 5

b. 6

c. 4

2. _____ ist Abteilungsleiter.
 - a. Martin
 - b. Walter
 - c. Klaus
3. Frau Krause ist _____.
 - a. Lehrerin
 - b. Hausfrau
 - c. Ärztin
4. _____ macht die Hausarbeit.
 - a. Helga Krause
 - b. Martin Krause
 - c. Walter Krause
5. Ursula Ehlert hat _____.
 - a. ein Kind
 - b. 2 Kinder
 - c. kein Kind
6. Ihr Kind ist _____ alt.
 - a. 3 Jahre
 - b. 2 Jahre
 - c. 13 Jahre
7. Klaus ist _____.
 - a. Student
 - b. Arzt
 - c. Schüler
8. In den Ferien besucht er gern _____.
 - a. seine Schwester
 - b. seinen Bruder
 - c. seine Großeltern